

# **Museum im Zeughaus Schaffhausen : Wiedereröffnung der neu gestalteten Ausstellung "Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee" 5. Oktober 2019 am neuen Standort auf dem SIG- Areal in Neuhausen am Rheinfall**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 113

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Museum im Zeughaus Schaffhausen

## Wiedereröffnung der neu gestalteten Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee» 5. Oktober 2019 am neuen Standort auf dem SIG-Areal in Neuhausen am Rheinflall

Text und Fotos: Daniel Borer

### Die Vorgeschichte

Unsere Raritäten auf Rädern und Raupen haben endlich einen würdigen Platz gefunden!

Aber der Reihe nach: Das Logis in der GF-Stahlgiesserei Schaffhausen, das uns über Jahre Unterstand für die schönen Fahrzeuge bot, hatten wir bereits am 15.6.2019 mit einem imposanten Panzerkorso und mit Fahrzeugkorso am 6. Juli 2019 in Richtung Neuhausen verlassen. In Neuhausen bot sich die Gelegenheit, in der denkmalgeschützten Halle 1 auf dem SIG-Areal eine neue Bleibe ganz nah am Rheinflall zu beziehen, da die Hallen der Stahlgiesserei einem Neubau weichen mussten. Nun hiess es, in Neuhausen die allesamt betriebsbereiten Rad- und Raupenfahrzeuge gemäss Layout exakt zu platzieren. Schliesslich ist es uns ein Anliegen, alle die Motorfahräder, Geländewagen, Lastwagen, Panzer, Kanonen und Anhänger im militär- und technikgeschichtlicher Entwicklungsabfolge korrekt zu präsentieren.

Die neue Halle ist zwar eng – natürlich nicht wirklich, denn sie ist nur relativ eng! Eigentlich aber ist sie riesengross, die Sammlung mit ihren ca. 70 Fahrzeugen jedoch ist umfangreich und alles andere als alltäglich. Gross war auch die Arbeit, bis dann schliesslich drei Monate nach Umzug die Eröffnung stattfinden konnte. Eine wirklich schöne Ausstellung muss schöne Fahrzeuge zeigen! Schön waren sie natürlich immer, aber durch den Staub der Stahl-

giesserei doch ordentlich dreckig. Da bestand viel Potenzial für Putzengel und die taten, wenn auch nicht in Heerscharen dann aber mit bewundernswertem Fleiss, ihre Arbeit.

Weil eine Ausstellung von diesen Ausmassen für den Besucher sehr gut dokumentiert sein muss, wurden zusätzliche neue Informationstafeln produziert, die Videodokumentationen um neues Filmmaterial erweitert und nicht zuletzt ein sehr schönes Beleuchtungskonzept erstellt und umgesetzt. Von den physischen Arbeiten im Hintergrund wie zum Beispiel Alarmanlage, Fluchtwege, Sanitärinstallationen, etc. ist ganz zu schweigen. All das wäre ohne die motivierten Mitglieder des Vereins schlicht nicht machbar. Wie immer sind es dann aber die unsichtbaren Arbeiten, die gerne zu

wenig gewürdigt werden. Hier soll es anders sein. Mietverträge, Bewilligungen über Bewilligungen, Fluchtkonzept, Feuerpolizei, Verkehrskonzept, etc. hätten ohne gewaltigen Einsatz im Hintergrund eine Eröffnung am 5. Oktober schlicht verunmöglicht. All den stets optimistischen Chrapfern gebührt an dieser Stelle ein herzlichstes Dankeschön!

### Die Eröffnungsfeier

So konnte der 5. Oktober 2019 also kommen.

Um 10:00 Uhr öffneten die Tore und die ersten Gäste trafen ein. Parkplatzprobleme waren nicht zu erwarten, konnten wir doch auf einen sehr speziellen Shuttledienst zwischen Zeughaus Schaffhausen und dem SIG-Areal zurückgreifen: Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen planen,



Eine echte Rarität: der Berna Artillerietraktor links im Bild, dann Saurer der B- und C-Reihe



ihre Stadtbusflotte ab 2020 bis 2029 auf Elektrobusse umzustellen. In diesem Zusammenhang führten sie Publikumsfahrten mit einem Elektrogelenkbus «Irizar» durch. Am Samstag 5. Oktober bot sich uns die einmalige Gelegenheit, speziell für unser Museum auf diesen Bus inklusive Fahrer und Informationen über das Elektrobustprojekt zurückzugreifen. Danke vielmals! Übrigens war der Gelenkbus bei dieser ersten Fahrt bis zum letzten Platz und darüber hinaus sehr gut besetzt.

So durften wir uns über eine sehr gut besuchte Eröffnungsfeier freuen. Nach einleitenden Worten von Martin Huber, Stiftungsratspräsident des Museums im Zeughaus, berichtete Brigadier Benedikt Roos, Kommandant der Mechanisierten Brigade 11, über Aktualitäten in der Armee mit Fokus auf die Motor- und Panzerfahrzeuge. Es gelang ihm durch die Brücke «Zukunft braucht Vergangenheit» einen Bogen zu unserer Fahrzeugausstellung zu schlagen. Nach einer guten Viertelstunde mit Bernerwitz trat Ernst Gründler an das Rednerpult. Er ist Verantwortlicher MWD des Museums im Zeughaus und war die administrativ tragende und treibende Kraft, die überhaupt die pünktliche Eröffnung der Halle möglich machte. Er brachte dem zahlreichen interessierten Publikum die Herausforderungen durch unsere historischen Militärfahrzeuge näher. Die ganze Eröffnungsfestlichkeit wurde durch die Band Hot Potatoes sehr erfrischend mit bester Musik umrahmt.



Ein M6, und dann eine ganze Reihe von 4x4 der verschiedenen Typen. Der Mechaniker im Tenue Blau ist ständig am Achsen kontrollieren. Ev. schläft er auch?

Die Ausstellung war damit eröffnet, und das Publikum konnte sich ein Bild von den unzähligen blitzblank polierten Fahrzeugen in sehr schönem originalem Zustand machen. Vom Fischer-Kommandowagen aus den Anfängen des motorisierten Personentransports über den Berna Artillerietraktor T5, die Saurer B-Typen mit ihren Zeitgenossen, von FBW und Berna weiter zu den amerikanischen Fahrzeugen aus den 40-er Jahren inklusive Ward LaFrance, den Jeeps, Pinzgauer, den M4, 6, 8 und 4 MH von Saurer mit ihren gezogenen Geschützen, den Saurer C-Typen mit wiederum ihren Zwillingenbrüdern Berna und den Zeitgenossen FBW, den unzähligen Motorrädern, dem 2DM, 6DM, Henschel und natürlich all den betriebsbereiten Panzern von Praga bis Leopard 2 inklusive Brückenpanzer stand alles da. Schon imposant, militärisch aber vor allem technikgeschichtlich!

Nach der Besichtigung der wirklich gut gelungenen Ausstellung wurde bei

Wurst, Spatz und Bier oder Kuchen und Kaffee manche Militärerinnerung wach, ausgetauscht und rege über Technik diskutiert. Gegen 16:00 Uhr leerte sich die Halle dann allmählich.

Wir sind stolz auf eine sehr gut besuchte Eröffnung unserer neuen alten Ausstellung und freuen uns darauf, in Zukunft viele Interessierte begrüßen zu dürfen!

Die Eröffnung ist natürlich nur der Anfang. Ab sofort kann die Ausstellung an den Museumstagen besichtigt werden. Individuelle Führungen sind nach Anmeldung jederzeit möglich. Durch den sehr schönen Standort in nächster Nähe zum Rheinfluss, eine zusätzliche zukünftige Attraktion in derselben Halle und durch die Nähe zur Eisenbahnminiaturwelt Schweiz SMILESTONES ist es sehr gut möglich, dass die Öffnungszeiten in Zukunft ausgedehnt werden können!

**Weitere Informationen finden sie unter: [museumimzeughaus.ch](http://museumimzeughaus.ch)**